



Schützenfest in Batenhorst



Zur musikalischen Unterhaltung zum Fest trugen schon die Jüngsten bei.



Sicherten sich die Insignien (v. l.): Alexander Schalück, David Linnenbrink und Marleen Himmerhaus.



Jörg Johannpaschedag regiert ab sofort die Grünröcke aus Batenhorst. Der Maschinenbauingenieur, dessen Firma in Langenberg ihren Sitz hat, holte den Vogel mit dem 128. Schuss von der Stange. Mit ihm auf dem Thron regiert Ehefrau Annette.



Jungschützenkönigin Pia Wiemann war am Sonntag noch in Amt und Würden. Am Montag wird ermittelt, wer ihr nachfolgt.

Am Ende setzt sich Erfahrung durch

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die enge Verbindung zwischen Langenberg und Batenhorst bleibt auch im neuen Regierungsjahr bestehen: Während der scheidende König Andre Pegidis aus dem Nachbarort kommt, hat der neue König dort seinen Firmensitz. Seit 19.09 Uhr am Sonntagabend ist Jörg Johannpaschedag neuer Regent der Batenhorster Hubertus-schützen.

Mit dem 128. Schuss holte der 57-jährige Maschinenbauingenieur die letzten Holzreste aus dem Kugelfang und beendete ein spannendes Stechen. Dabei hatte es eine knappe halbe Stunde zuvor eher nach einer zügigen Angelegenheit ausgesehen. Früh waren die Insignien si-

nien und auch die beiden Flügel gen Boden gesegelt. Die Sorgenfältigen bei Brudermeister Jörg Hinse – ein Langenberger – wurden immer tiefer. Denn so richtig traute sich angesichts der finalen Phase niemand mehr ans Gewehr.

Vereinzelt Schüsse waren es, die da auf den einst stolzen Adler abgefeuert wurden. Die Schießmeister Markus Winter, Ronald Nijrolder und Etienne Noah Nijrolder kamen zumindest nicht wegen ihres Arbeitsfleißes ins Schwitzen. Derweil hatten sich hunderte Zuschauer einen Sitzplatz auf dem weiten Schützenplatz gesichert, um in angenehmer Atmosphäre den Wettkampf zu verfolgen. Sie sahen, wie sich die bisherigen Thronmitglieder die Insignien si-

chererten. Mit dem elften Schuss trennte Alexander Schalück die Krone vom Haupt des Vogels, mit der 22. Patrone David Linnenbrink den Apfel aus den Klauen des Wappentiers. Direkt danach war Marleen Himmerhaus dran, sie freute sich, als das Zepter zu Boden fiel. Heinz Gütz war es dann, der den linken Flügel vom Korpus trennte, Ralf Wegener beförderte die rechte Schwinge zu Boden.

Ans Gewehr traten danach unter anderem noch Michael Wiedenhaus und Ex-Kaiser Siegfried Ströker. Das Wappentier im Kugelfang zeigte sich aber wenig beeindruckt von deren Treffern. Und auch Steffen Langhorst konnte nicht viel ausrichten, der junge Schütze trat zwar mutig und unter

dem Beifall zahlreicher Schützen ans Gewehr – musste sich aber dem erfahrenen Kontrahenten Johannpaschedag geschlagen geben.

Bereits am Nachmittag war das scheidende Königs paar Isabella Borg und Andre Pegidis bei dem finalen Festumzug durch die Straßen Batenhorsts noch einmal ausgiebig gefeiert worden. Die Königin berichtete, es sei ihre beste Entscheidung bislang gewesen, erste Königin aus eigener Hand in Batenhorst zu werden und suchte so wohl auch noch geeignete Nachfolger. Stolz schritten die scheidenden Majestäten die Front der angetretenen Schützen ab, ehe es dann gemeinsam zum Festplatz zur großen Königsparade ging. **Andreas Eickhoff**

Zum Festaufakt stehen Beförderungen ins Haus

Rheda-Wiedenbrück (ei). Mit zahlreichen Beförderungen haben am frühen Samstagabend um 18 Uhr die Schützen auf dem Festplatz mit ihrem großen Heimatfest begonnen. Auf dem Festgelände am Hohlweg hägelte es nach dem Antritt förmlich Beförderungen verdienter Schützen.

Thomas Reckmann nahm zum Festaufakt zahlreiche Beförderungen vor. Der bereits in der Generalversammlung eingeläutete Generationenwechsel fand somit seinen feierlichen Abschluss. Die personalen Veränderungen auf Vorstands- und Kompanieebene sowie bei der Fahne stünden für eine Zukunftsgesetzte Weiterentwicklung der Bruderschaft, hieß es.

Zu den bereits veröffentlichten Beförderungen kamen am Samstag weitere hinzu. Oberfeldwebel wurden Paul Roggenkamp (Erste Kom-

panie), Ludger Humpe (Zweite Kompanie) und Heinz Josef Beiwinkel (Dritte Kompanie). Zum Feldwebel wurden Jürgen Dreeschäflich (Erste Kompanie), Dirk Brüggershemke, Tom Engemann, Jan Großerhoe (Zweite Kompanie), Ronni Nijrolder, Timo Pieper und Olaf Mootz (Dritte Kompanie) sowie Anita Ludwig, Bernadette Meyer-Behrhorn (Vierte Kompanie) ernannt. Justin Moritz von den Jungschützen ist nun Unteroffizier.

Anschließend folgte das Abholen des Königspaares am Vereinslokal Hubertuskrug, gemeinsam ging es im feierlichen Festumzug zum Großen Zapfenstreich auf die Festwiese. Am ersten Abend der Traditionsvorstellung feierten die St. Hubertus-Schützen dann mit Tanz in den Festzelten sowie einen Disco-Abend in der Long-Drink-Bar.

Vor allem die Batenhorster

mussten schnell schlafen, denn für 6 Uhr war am Sonntagmorgen bereits das Wecken angesetzt. So kam auch niemand so spät zum Antreten der Schützen vor der Herz-Jesu-Kirche um 9.15 Uhr, in der anschließend gemeinsam der Gottesdienst gefeiert wurde.

Am Ehrenmal legten die Schützen danach einen Kranz nieder, ehe auf dem Festplatz der Vogel aufgesetzt und der Frühschoppen gefeiert wurde. Am Nachmittag folgte um 15 Uhr das Antreten der Schützen auf dem Festplatz zum Abholen des Königspaares am Vereinslokal Hubertuskrug, ehe dann die Königsparade folgte. Ab 17.30 Uhr suchten die Hubertusschützen Nachfolger für ihr beliebtes Königspaar Isabella I. Borg und Andre I. Pegidis.

Weitere Fotos im Internet:

www.die-glocke.de



Bestens gelaunt zeigte sich bei der Königsparade am Sonntag das scheidende Regentenpaar Isabella I. Borg (r.) mit Andre I. Pegidis an ihrer Seite, das seine Amtszeit genossen hat.

Fotos: Eickhoff

Konzert
Musikhelden von früher feiern

Rheda-Wiedenbrück (gl). Fans progressiver Musik von Pink Floyd, Genesis und Supertramp können am Samstag, 9. August, ihre Helden der 1960er- und 1970er-Jahre feiern. Die Band „7zero“, bestehend aus Michael Brüggjenjürgen (Vocals, Guitar), Jürgen Schulz (Lead Guitar), Tom Externest (Keyboard, Vocals), Uli Albers (Bass), Ben Borraccini (Drums, Vocals) und Marion Frerich (Sax, Keyboard), möchte ab 20 Uhr vor dem Patersbogen in Wiedenbrück zugleich Fanz und genrefreudige Zuhörer mit der Musik und Stimmung der Prog-Rock-Ära begeistern, heißt es in der Ankündigung.

Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück

Bewerbung für Sozialstipendium ab August möglich

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im gesamten August bis einschließlich 1. September 2025 sind Studierende und Studieninteressierte in Ostwestfalen-Lippe wieder aufgerufen, sich um ein Sozialstipendium der Stiftung Studienfonds bewerben. Mit diesem Programm werden finanziell bedürftige Studenten über ein Jahr mit monatlich 150 Euro und umfassender ideeller Förderung in einem großen Förderer-Netzwerk unterstützt. Auch in diesem Jahr finanziert die Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück als Kooperationspartnerin ein Sozialstipendium.

Das Stipendium richtet sich an Studieninteressenten und Studenten der Universität Bielefeld, Universität Paderborn, der Techni-

schen Hochschule OWL, der Hochschule Bielefeld und der Hochschule für Musik in Detmold. Ziel des Programms ist es, jungen Menschen unter die Arme zu greifen, die sich in einer besonderen finanziellen oder persönlichen Situation befinden, die die Aufnahme oder Weiterführung des Studiums gefährdet.

Die Stipendien werden zum 1. Oktober für ein Jahr vergeben. Voraussetzung ist, dass die Bewilligten bereits an einer der fünf genannten Hochschulen studieren oder dort zum Wintersemester 2025/26 ein Studium aufnehmen werden. Die Förderung umfasst 1800 Euro pro Jahr und wird in monatlichen Raten à 150 Euro ausbezahlt.

Zudem können die Stipendiaten von einem umfangreichen Programm profitieren, das in Kooperation mit den Stipendien-Finanzierern umgesetzt wird. Es umfasst Workshops, Vorträge und andere abwechslungsreiche Veranstaltungen. Dadurch entsteht laut Bürgerstiftung bereits im Studium ein Netzwerk, das später den beruflichen Einstieg in der Region OWL erleichtern könnte.

Die Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück fördert das Stipendienprogramm seit neun Jahren im Rahmen ihres Arbeitsschwerpunkts Bildung. Mit den Stipendiaten der vergangenen Jahre hat das Team teilweise noch guten Kontakt. „Wir freuen uns, dass viele ‚unserer‘ ehemaligen Sti-

pendiaten und Stipendiatinnen der Bürgerstiftung gewogen bleiben und den Gedanken des gemeinsamen Handelns weitergeben“, äußert sich Claudia Wilm, Mitglied des Vorstands der Bürgerstiftung.

Auf www.studienfonds-owl.de gibt es umfangreiche Informationen zum Bewerbungsverfahren und alle notwendigen Unterlagen – und das sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch. Das Bewerbungsformular ist ab dem 1. August aktiviert, Bewerbungsende ist am 1. September um 23.59 Uhr.

Auch auf dem Instagram-Account @studienfondsowl gibt es im August Informationen zu den am häufigsten gestellten Bewerberfragen.

Stadthalle

Comedy mit Simon Stäblein

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die einen bezeichnen ihn als gemeinsten Comedian, er selbst sieht sich als den realistischsten. Die Rede ist von Simon Stäblein. Mit seinem dritten Solo-Programm kommt er am Donnerstag, 25. September in die Stadthalle Rheda-Wiedenbrück. Beginn ist um 20 Uhr.

In seiner Show nimmt er das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen auf humorvolle Weise unter die Lupe. Er erzählt von seinen eigenen Scheitern, seinen Marotten und Eigenheiten, aber auch von seinen Strategien, wie er den alltäglichen Ärger und Frust in etwas Unterhaltsames verwandelt. In seinem Programm geht es um Themen wie unüberbrückbare Differenzen in der Ehe, Sprachbarrieren beim Mediationswochenende und die absolute Verzweiflung auf der eigenen Baustelle. „Simon ist bekannt dafür, ehrlich zu sein und sich nicht davor zu scheuen, unangenehme Themen anzusprechen und in alle Richtungen auszuteilen“, heißt es in der Ankündigung.

Tickets für die Comedy-Show gibt es ab 29 Euro bei der Flora Westfalica unter 05242/93010 oder im Ticketshop der Flora unter www.flora-ticket.de.



an diesem Inhalt arbeitet die Re Sie finden den Article

Mit seinem dritten Soloprogramm ist Comedian Simon Stäblein am Donnerstag, 25. September, in der Rheda-Wiedenbrücker Stadthalle zu Gast. Foto: Guido Schroeder

Ratskeller

Willkommen zum Heimatstammtisch

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Heimatverein Wiedenbrück-Reckenberg lädt ein zum nächsten Heimatstammtisch am morgigen Dienstag, 29. Juli. Er beginnt um 19 Uhr bei gutem Wetter auf dem Marktplatz am Ratskeller. Wiedenbrück- und Heimatinteressierte sind willkommen – auch Nichtmitglieder.

Sonntag

Führung durch die Altstadt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die nächste öffentliche Stadtführung in Wiedenbrück beginnt am Sonntag, 3. August, um 11 Uhr auf dem Konrad-Adenauer-Platz. Pro Person sind fünf Euro zu entrichten.

Die Glocke

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Berliner Straße 2d
33330 Gütersloh
E-Mail: rwd@die-glocke.de
Telefon: (0 52 41) 8 68 - 50
Telefax: - 45
Nino Sudbrock (Leitung) - 51
Mareike Addicks - 54
Lars Niemeyer - 52
Katharina Werneke - 53

Lokalsport
E-Mail: rwd-sport@die-glocke.de
Telefax: (0 52 41) 8 68 - 29
Jürgen Rollé - 33

Servicecenter
Abservice
Telefon: 0 25 22 / 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon: 0 25 22 / 73 - 300
Telefax: 0 25 22 / 73 - 221
E-Mail: servicecenter@die-glocke.de
telefonische Erreichbarkeit
Mo.-Do. 7 bis 17 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr
Internet
www.die-glocke.de